

Gute Gesundheitsinformation

Für wen ist diese Checkliste?

Vertreter:innen von Gesundheitsberufen (medizinisch, therapeutisch, administrativ), die im Rahmen ihrer Tätigkeiten Gesundheitsinformationen weitergeben, deren Qualität sie vorab überprüfen möchten.

Was ist das Ziel dieser Checkliste?

Mit Hilfe dieser Checkliste können Sie die Qualität von schriftlichen Gesundheitsinformationen (z. B. Patientenbroschüren, Website-Texte) rasch einschätzen.

Wie gehen Sie vor?

- Die Checkliste umfasst 19 wichtige Eigenschaften einer qualitativ guten Gesundheitsinformation. Überlegen Sie, welche dieser Eigenschaften zutreffen oder nicht zutreffen. Markieren Sie Ihre Einschätzung pro Eigenschaft. Falls eine Eigenschaft für die konkrete Information nicht relevant ist, markieren Sie „nicht anwendbar“.
- Am Ende zählen Sie zusammen: Je mehr zutreffende Eigenschaften, desto eher können Sie dieser Gesundheitsinformation vertrauen. Haben Sie oft „nein“ angekreuzt, sollten Sie skeptisch sein und möglicherweise andere Quellen heranziehen.

Hinweis

Diese Checkliste gibt einen Überblick zu wichtigen Eigenschaften einer vertrauenswürdigen Gesundheitsinformation. Um die inhaltliche Richtigkeit im Detail zu bewerten, überprüfen Sie die angeführten Quellen und/oder befragen Sie eine/n Expertin/Experten.



[Überblick über die 15 Qualitätskriterien](#)
[Anleitung für Organisationen](#)

Bitte bewerten Sie, ob diese Eigenschaften auf die Gesundheitsinformation zutreffen.

FRAGE	EIGENSCHAFT DER INFORMATION	JA	NEIN	nicht anwendbar
Wer steht dahinter?	Die herausgebende Organisation der Gesundheitsinformation ist genannt (siehe z.B. „Impressum“).			
Wer hat's geschrieben?	Die Autoren/Autorinnen, ihr beruflicher Hintergrund und ihre Verbindungen zu Firmen und Organisationen sind genannt.			
Interessenkonflikte?	Mögliche Interessenkonflikte der Autorinnen/Autoren sind genannt (oder es gibt eine Angabe, dass keine Interessenkonflikte vorliegen).			
Keine Werbung?	Die Gesundheitsinformation stammt von unabhängigen, öffentlichen Anbietern (nicht privatwirtschaftlich/gewinnorientiert, keine Werbung).			
Für wen erstellt?	Es wird dargestellt, für welche Personengruppe die Gesundheitsinformation erstellt wurde.			
Aktuell?	Es gibt eine Datums-Angabe, wann die Gesundheitsinformation erstellt wurde.			
Nachvollziehbar?	Es gibt Literaturangaben, die zeigen, was die wissenschaftlichen Quellen für die genannten Gesundheitsinformationen sind (oder einen Hinweis, wo diese zu finden sind).			
Wissenschaftlich belegt?	Die Autoren/Autorinnen geben an, ob etwas wissenschaftlich ausreichend belegt ist oder ob es widersprüchliche Ergebnisse gibt.			
Verständlicher Text?	Der Text ist der Zielgruppe entsprechend und verständlich formuliert.			
Unvoreingenommen?	Die Sprache ist neutral, das heißt nicht wertend und nicht verunsichernd.			
Fakten & Empfehlung getrennt?	Fakten und Empfehlungen sind klar getrennt, und Empfehlungen sind deutlich gekennzeichnet.			

FRAGE	EIGENSCHAFT DER INFORMATION	JA	NEIN	nicht anwendbar
Angemessene Bilder?	Die verwendeten Bilder sind angemessen und bilden Vielfalt ab (u.a. geschlechtergerecht).			
Verständliche Grafiken?	Die verwendeten Grafiken sind für die Zielgruppe verständlich.			
Absolute Zahlen?	Wenn Zahlen als Belege verwendet werden, werden diese in absoluten Zahlen genannt (z. B. 1 von 1.000).			
Für wen gilt was?	Unterschiede, die sich für Geschlecht, Alter und Lebenssituation ergeben, werden erklärt.			
Wirkung & Nutzen im Vergleich?	Es wird beschrieben, wie gut eine Maßnahme wirkt und welchen Nutzen sie im Vergleich zu einer anderen oder gar keiner Maßnahme hat.			
Nachteile und Alternativen?	Mögliche Risiken und Nebenwirkungen einer Maßnahme werden genannt, ebenso mögliche Alternativen zu einer Maßnahme.			
Was passiert ohne Behandlung?	Es wird erklärt, wie sich die Erkrankung ohne Behandlung entwickelt.			
Auswirkungen einer Maßnahme auf den Alltag?	Die Auswirkungen einer Maßnahme (z. B. einer Behandlung) auf das alltägliche Leben werden beschrieben. (Z. B.: Was kann ich nicht mehr oder wieder machen? Wie oft muss ich zu Kontrollen?)			
Wie oft haben Sie mit JA und NEIN bewertet?		JA	NEIN	
Je mehr JA-Antworten, desto eher können Sie der Information vertrauen. Bei vielen NEIN sollten Sie skeptisch sein und möglicherweise andere Informationen heranziehen.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Zitiervorschlag: ÖPGK (2020): Profi-Checkliste Gute Gesundheitsinformation. Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz, Gesundheit Österreich, Wien